



An alle Beschäftigten  
des Auswärtigen Amtes

**Dr. Johann David Wadehul**  
Bundesminister des Auswärtigen  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, den 12. März 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Krieg am Golf und die Sorge um unsere Kolleginnen und Kollegen sowie unsere vielen Staatsangehörigen vor Ort beschäftigen uns im Moment alle sehr. Ich danke Ihnen allen für Ihren großartigen Einsatz hier in Berlin und insbesondere an den Auslandsvertretungen in der Region, unter sehr belastenden Bedingungen. Das Management einer Krise dieser Dimension fordert die ganze Kraft unseres Dienstes und zeigt einmal mehr, dass Krisenfähigkeit und -resilienz entscheidende Merkmale unseres Dienstes sind und bleiben müssen.

Um das Auswärtige Amt angesichts der gewaltigen außenpolitischen Herausforderungen unserer Zeit zukunftstauglich zu machen, hatte ich schon im November eine Strukturreform für unser Haus angekündigt. Als zentrale Wegmarke steht heute der Entwurf eines neuen Organigramms mit konkreter Abteilungs- und Referatsstruktur.

Die neue Struktur spiegelt klar wider, was am Anfang aller Überlegungen stand. Sie richtet unseren Dienst konsequent auf die außen- und sicherheitspolitischen Interessen und Ziele Deutschlands und Europas aus: mit gestärkten Länderreferaten und Regionalabteilungen sowie der Auflösung paralleler Länderstrukturen, mit der Bündelung bislang verstreuter Kompetenzen in neuen starken Fachabteilungen, zum Beispiel im Bereich Sicherheitspolitik, mit einem noch stärkeren Zusammendenken von Europapolitik und Geoökonomie, und mit einer Zusammenlegung der multilateralen Instrumente der Stabilisierung und der Internationalen Ordnung.

Mit den künftigen elf Abteilungen und der Inspektion werden wir uns noch besser auf unsere Prioritäten fokussieren und eine Außenpolitik aus einem Guss gestalten. Sie werden ab dem EVT 2026 von den folgenden Kolleginnen und Kollegen geleitet:

- Zentralabteilung (Z): Peer Gebauer
- Sicherheitspolitische Abteilung (SR), zugleich Politischer Direktor: Dominik Mutter
- Abteilung Globale Ordnung, VN und humanitäre Hilfe (GO): Katharina Ahrendts
- Abteilung EU-Politik und Geoökonomie (EG): Christoph Wolfrum
- Abteilung Europa (EA): Christoph Israng
- Abteilung Amerikas (AM): Susanne Riegraf



Seite 2 von 2

- Abteilung Nahost und Afrika (NA): Kurt Georg Stöckl-Stillfried
- Abteilung Asien und Pazifik (AP): Frank Hartmann
- Rechtsabteilung (R): Julia Monar
- Abteilung Kultur und Kommunikation (K): Christina Beinhoff
- Protokoll (Prot): Karin Marschall
- Chefinspektorin (L5): Marian Schuegraf

Neben der inhaltlichen Neuaufstellung erbringen wir mit dieser Strukturreform auch einen guten Teil der von uns geforderten Einsparungen im Personalhaushalt.

Ich habe bewusst entschieden, dass die Abteilungen und auch der Leitungsbereich neue Bezeichnungen erhalten, weil wir damit ein klares politisches Signal nach innen und nach außen senden: Die Strukturreform betrifft unser Haus in seiner Gesamtheit. Wir stellen uns in einer stimmigen, einheitlichen Gesamtlogik neu auf.

Wir haben diesen wichtigen Meilenstein in nicht einmal drei Monaten erreicht. Dies spricht sehr für unseren Auswärtigen Dienst und seine Kraft, Großes zu leisten. Das war nur möglich, weil sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen – neben ihrer eigentlichen Arbeit – mit sehr hohem Engagement in einem fruchtbaren, intensiven Abstimmungsprozess eingebracht haben. Das Ergebnis spricht für sich! Und darum an dieser Stelle zunächst ein herzliches Dankeschön für die vielen wertvollen Fragen, Beiträge, Anregungen, und für den gemeinsamen Teamgeist! Danken möchte ich auch Abteilung 1, die die verschiedenen Stränge im Rahmen dieses komplexen Projekts immer wieder zusammenführt.

Mein ausdrücklicher Dank gilt schließlich der Gleichstellungsbeauftragten, dem Personalrat und der Vertrauensperson der Menschen mit Behinderung. Sie haben den Prozess in den zurückliegenden Wochen sehr konstruktiv begleitet, immer wieder auf die Belange der Beschäftigten hingewiesen und zahlreiche wertvolle Impulse bei der Ausgestaltung gesetzt. Ich weiß Ihren zielorientierten, kritischen Beitrag wirklich sehr zu schätzen.

Große Veränderungen können Unsicherheiten, mitunter auch Belastungen, mit sich bringen. Auch die nächste Phase der anstehenden Umsetzung wird uns sicherlich einiges abverlangen – umso mehr angesichts der akuten Krisen, die uns parallel fordern. Seien Sie versichert: Die Leitung und die Zentralabteilung werden Sie bei den nächsten Schritten nach allen Kräften unterstützen – sei es bei inhaltlichen Aspekten des *Change Management* oder ganz praktischen Fragen der IT-Umstellung.

Gestalten wir diesen Prozess gemeinsam weiter – auf dem Weg zu einem modernen, schlagkräftigen Auswärtigen Dienst!

Mit besten Grüßen